



Verband Zürcher Strombezüger

## **101. Generalversammlung des Verbandes Zürcher Strombezüger (VZS)**

Donnerstag, 20. Mai 2010, 17.15 h

im Vortragssaal EKZ, Dreikönigstasse 18, 2002 Zürich

|                  |
|------------------|
| <b>Protokoll</b> |
|------------------|

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 100. GV vom 30. März 2009
4. Jahresbericht 2009 des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2009 und Bericht der Kontrollstelle
6. Entlastung des Vorstandes
7. Voranschlag 2010 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Wahlen
9. Präsentation VZS-Internetauftritt
10. Diverses

## **1. Begrüssung**

Präsident Dr. F. Störi begrüsst die GV-Teilnehmer zur 101. Generalversammlung und heisst speziell die Gäste, Dr. U. Rengel, CEO EKZ, S. Egloff, Stabschef EKZ und Altpräsident VZS, Th. Leuthold, willkommen. Der Präsident bedankt sich bei den Repräsentanten der EKZ für das Gastrecht.

Entschuldigungen sind eingegangen von folgenden Vorstandsmitgliedern:

Ernst Schibli, NR  
Thomas Isler  
Jean Gut

Gemäss Präsenzliste sind 20 Teilnehmer anwesend.

Die Generalversammlung wurde ordnungsgemäss eingeladen; Einwände gegen die Traktandenliste werden keine erhoben. Der Präsident stellt fest, dass die Formalien eingehalten sind und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

In seiner Präsidialadresse beleuchtet Präsident Dr. F. Störi kurz das vergangene Verbandsjahr mit dem Jubiläumsanlass vom 30. März 2009 als Highlight. In seiner damaligen Eröffnungsrede betonte der VZS-Präsident das Ziel der Veranstaltung, den Dialog zwischen den Anspruchsgruppen zu fördern, damit die heute verfügbaren Ressourcen für eine ausreichende und günstige Stromversorgung sowohl in technischer wie ökologischer und ökonomischer Weise weiter vorankommen. Der Anlass im Kongresshaus war mit den gehaltvollen Referaten von Regierungsrat Markus Kägi, Heinz Karrer, CEO Axpo Holding AG, und Dr. Urs Rengel, CEO EKZ begleitet. Dr. Bertrand Piccard wusste in seinem Vortrag die Zuhörer zu begeistern mit seiner Art, wie er Visionen zu Projekten entwickelt und diese mit Zähigkeit umzusetzen weiss. Leider fand der Anlass nicht die erhoffte, grosse Resonanz bei den Mitgliedern und den Medien, was sich in der verhaltenen Beteiligung ausdrückte.

Mit einem Blick in die Zukunft berichtet Dr. F. Störi über die Beschlüsse des Vorstandes, den Verband mit möglichst kleinem Aufwand aber aktuell weiter zu führen. Zu diesem Entschluss haben den Vorstand auch die Produktions- und Verteilpartner Axpo und EKZ ermuntert. Als Medium für die Kommunikation hat der Vorstand die Einrichtung einer Homepage und eines Newsletter VZS in Auftrag gegeben.

Dr. F. Störi ist der festen Überzeugung, dass das Crédo des VZS, „Strom, günstig und genug“, in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen wird. Auch in einem Artikel in der NZZ von heute, 20. Mai 2010, wird die Entwicklung der Stromwirtschaft von Davide Scruzzi kritisch hinterfragt. Allein schon der Titel des Beitrages: „Gemeindewerke in Bedrängnis“, lässt erahnen, dass die alten Strukturen der Stromwirtschaft am Aufbrechen sind, wie Dr. Fritz Störi zitiert. Von der gemäss VSE-Studie genannten Minimalgrösse von 10'000 Endkunden für einen kommunalen Endversorger dürften

wohl viele Gemeindewerke deutlich entfernt sein. Desto wichtiger wird die rasche Bedienung unserer Mitglieder mit sachdienlichen Informationen sein und die Errichtung einer Plattform für den Austausch.

## **2. Wahl der Stimmenzähler**

Der Präsident schlägt Erhard Aeschlimann zur Wahl vor. Die Generalversammlung stimmt dem Vorschlag stillschweigend zu.

## **3. Protokoll der 100. GV vom 30. März 2009**

Das Protokoll der 100. GV vom 30. März 2009 wird **einstimmig genehmigt** und verdankt.

## **4. Jahresbericht 2009 des Präsidenten**

Der Jahresbericht 2009 des Präsidenten wurde den Mitgliedern schriftlich zugestellt. Der Präsident stellt den Bericht zur Diskussion. Die **Versammlung** wünscht keine Diskussion und **genehmigt den Jahresbericht** des Präsidenten einstimmig.

## **5. Jahresrechnung 2009 und Bericht der Kontrollstelle**

Die Jahresrechnung 2009 und die Bilanz 2009 werden schriftlich abgegeben. Der Präsident erläutert mündlich die Rechnung und die Bilanz. Der Verlust in der Erfolgsrechnung 2009 war im Budget vorgesehen, fiel aber dank kostenoptimierter Geschäftsführung mit – 30'000 CHF rund 6'000 CHF kleiner aus als erwartet. Entsprechen dem Verlust hat in der Bilanz das Eigenkapital auf rund 19'000 CHF abgenommen.

Die Rechnungsrevisoren Hansruedi Scherrer und Erhard Aeschlimann haben die Jahresrechnung 2009 geprüft und für richtig befunden. Erhard Aeschlimann verliest den Revisorenbericht und beantragt im Namen der Revisionsstelle Zustimmung zur Rechnung und zur Bilanz 2009.

**Beschluss:** Die Versammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2009 und die Bilanz 2009.

## 6. Entlastung des Vorstandes

Die Diskussion wird nicht verlangt. Dem Vorstand wird **einstimmig Décharge** erteilt.

## 7. Voranschlag 2010 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Das Budget wurde den Verbandsmitgliedern schriftlich abgegeben; der Präsident erläutert die Überlegungen des Vorstandes zum Budget 2010 und präzisiert einzelne Positionen.

Aufgrund der Vermögenslage beantragt der Präsident, die Mitgliederbeiträge auf dem heutigen Niveau zu belassen und den budgetierten Aufwandüberschuss, verursacht durch den Ausbau der elektronischen Kommunikationsmittel, mit Vermögensverzehr auszugleichen.

**Beschluss:** Dem Voranschlag 2010 und den Mitgliederbeiträgen wird diskussionslos zugestimmt.

## 8. Wahlen

Als Nachfolger für den zurückgetretenen Jean Gut, Knonau, dessen Arbeit Präsident Dr. F. Störi herzlich verdankt, stellen sich zur Wahl:

- Gemeindepräsident Walter von Siebenthal, Knonau
- Gemeinderat Fabian Müller, Rüschlikon

folgende bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich wieder zur Wiederwahl:

|                               |           |
|-------------------------------|-----------|
| Störi Fritz, Dr., Wädenswil   | Präsident |
| Fretz Rudolf, Rafz            |           |
| Isler Thomas, Rüschlikon      |           |
| Keller Christian, Pfungen     |           |
| Kübler Ueli, Männedorf        |           |
| Meyer Ernst, KR, Andelfingen  |           |
| Schibli Ernst, NR, Otelfingen |           |

### Beschluss

Präsident Dr. Fritz Störi wird mit warmem Applaus als Präsident für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Die neu zur Wahl vorgeschlagenen und die sich zur Wahl stellenden bisherigen Vorstandsmitglieder werden in globo und einstimmig durch die Versammlung gewählt.

## 9. Präsentation VZS-Internetauftritt

Die **Homepage VZS** wurde anfangs Mai 2010 in Zusammenarbeit mit der Fa. PowerGrid, Bern, erarbeitet und ins Internet gestellt. Ziel ist, den Verband in Fachkreisen, Medien und einer breiteren Öffentlichkeit besser bekannt zu machen und mehr Resonanz zu erhalten. Sekretär Beat Jordi stellt die Homepage <http://www.strombezieher.ch/> im Detail vor und lädt die Mitglieder ein, Kommentare und Anregungen direkt oder via email abzugeben.

Als weiteres Element für eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit und zur Stärkung der Kommunikation zwischen den Mitgliedern und dem Verband hat der Vorstand beschlossen, einen **VZS-Newsletter** herauszugeben. Auch dieses Medium wurde in Zusammenarbeit mit der Fa. PowerGrid erstellt. Der erste Versand ist auf Ende Mai 2010 geplant. Beat Jordi präsentiert den Prototyp, der vor der Herausgabe noch aktualisiert wird. Die Mitglieder werden eingeladen, eigene Meldungen im VZS-Newsletter zu veröffentlichen. Beim Sekretär und beim Präsidenten ist dazu eine entsprechende email-Adresse eröffnet worden: **[info@strombezieher.ch](mailto:info@strombezieher.ch)**

Die anwesenden Mitglieder und Gäste werden eingeladen, ihre email-Adressen zu deponieren, damit der Sekretär die Zustellung der Erstausgabe organisieren kann. Mit dem nächsten Versand an die Mitglieder erfolgt ein Aufruf, die email-Adressen der Ansprechpersonen bekannt zu geben (können auch mehrere sein), damit in Zukunft eine rasche und kostengünstige Kommunikation sichergestellt werden kann.

## 10. Diverses

Der Präsident dankt allen Mitgliedern für Ihre Präsenz und den EKZ, allen voran CEO Dr. U. Rengel und S. Egloff für die konstruktive Zusammenarbeit und die zur Verfügungstellung des Vortragssaales.

Ernst Meyer dankt Präsident Dr. F. Störi für die umsichtige, kompetente Führung des Verbandes.

Für das Protokoll



Beat Jordi